**Weihnachtstheater 2013**

**Ort: Parkplatz, erste Kreuzung, Zweite Kreuzung, Wald**

**Franziska**

**Lebensfreude: Marco**

**Liebe:Lukas**

**Zeit: Nico**

**Material: 2 Laterne, Sanduhr, 2 Herz, Zündhölzchen**

Drei merkwürdige Gäste:

Franziska möchte mit den Gästen in den Wald laufen, da kommen drei Gestalten und halten sie auf.

Zeit: Heeeey. Wart emal! Bevor du gasch, möchted mir dir öppis mit uf din Wäg geh.

Franziska bleibt stehen.

Lebensfreude: Ja, es sind sehr wichtigi Sache.

Franziska: Was für wichtigi Sache wend ihr mir den mitgeh? Bruch ich das wückli? Ich ha ja eigentlich alles debii.

Liebe: Glaub mer, vo dem chammer NIEEEE gnueg ha.

Franziska: Aso was isch es denn?

Lebensfreude: Ich bin d Läbensfreud. Ich chume zu dir, will d Mäsche nüme dünd Lache. Sie hend mich vergässe und kei Freud meh am Läbe. Drum wott ich dir die Laterne schänke.

Zeit: Ich bin d Ziit. Für d Mänsche gits mich eigentlich gar nüm. D Mänsche läbed nur no für ihri Stundeplän. Sie sind giizig worde und wänd d Ziit nüme mit andere teile. Debii isch s genau denn, wenn d ziit wertvoll wird. Wemmer sii mit andere teilt. Drum wott ich dir die Sanduhr schänke.

Franziska: Danke viel mal.

Liebe: Ich bin d Liebi. Liebi isch nöd eifach i de hüttige Ziit. Wär bedingigslos liebt, de liidet au. Trotzdem isch d Liebi das wo d Wält zämehebet. Drum schänk ich dir das Herz.

Franziska: Wow so schön. Aber was söll ich jetzt mit all dene sache?

Liebi: Nimm si mit uf din Wäg, du wirsch sii denn scho no bruuche.

Franziska: Ok. Danke viel mal. (Zu de Lüüt) Aso denn machemer ois jetzt uf de Wäg.

*Ersti Kreuzung* Uf em Wäg:

*D Lebesfreud staht deet mitere Laterne. (Jetzt in normale Menschegstallt)*

Lebesfreud: Hey, du. Hesch du nöd öppis vergesse??

Franziska: Was söll denn das sii? Ich han doch alles debii.

L: Ja, du stahsch echli im dunkle. Xehsch mi überhaupt?

Franziska: Hesch scho recht. Wart, ich han ja da e Lampe übercho! Aber wenn i sii jetzt bruuche, denn han i sii ja nocher nüm.

L: Scho, aber e Cherze isch doch daa zum Bränne. Das isch ihri ufgab. Drum zünd die Lampe a, damit du das Liecht chasch mit allne andere teile. Das macht doch die ganz Sach e chli fröhlicher. Ä Wenn die Chärze nocher nüme da isch, wird doch ihres Liecht vo andere wiitertreit werde.

Franziska: Das isch aber en schöne Gedanke. Chönntisch du echt das Liechtli für mich aazünde, dass es ganz viel chönd gseh.

L: Sehr gern.

Franziska: Danke viel mal. Chum doch mit eus.

Alle gehen weiter!

(*Zweiti Kreuzung*)

Franziska lueget iihri Sanduhr aa.

Das isch ja schono lieb gsi. Aber das isch e chli e chliiini Sanduhr. Findeder nöd? Aso ich möchti lieber e grösseri haa! Wenn d Ziit e so wertvoll isch. Muemer sich ja e grossi Sanduhr zuelegge. Ich glaub ich gahn i d stadt go mir es grössers z chauffe. Nur schnell. Schliesslich han ich ja denn nocher gaanz viel Ziit woni mit eu no chan verbringe.

D Ziiz chunt dezu. *(Jetzt in normale Menschegstallt)*

Ziit: Bisch dir da so sicher! Es git en huufe Lüüt wo sich vonere grosse Sanduhr hend verzaubere lah. Und debii sind sii sehr einsam worde vo luuter Ziitspahre.

Franziska: Söll i denn eifach mit dere chliine Uhr wiiterläbe?

Ziit: De Sand rislet ja immer gliichschnell. Du chasch dir nöd meh ziit erchaufe, sondern die Ziit wo d hesch, nutze. Wenn du d Ziit wotsch spare, denn rennt sii dir devo und du wirsch sii nie ihole. Wenn du dini Ziit aber gnüssisch, denn wirsch du meh vo ihre ha.

Franziska: Das isch aber weise. Du meinsch dass mer die Ziit womer hett gnüsse und für die sache nutze söll, wo mer gern macht?

Ziit: Ja genau, zum biispiel mit anderen fiire. Gang jetzt.

Franziska: Wotsch nöd mitcho? Bisch herzlich iiglade.

*Bim Füür:*

Franziska: Jetzt han ich s Chärzli vo de Läbensfreud aazünded, mini Ziit z schätze glernt, aber was isch mit dem dritte Gschänk? Das Herz. Wow, das isch ja es perfekts Herz. Lueged mal wie schön. Das isch sicher s schönnschte Herz vo de Wält.

D Liebi chunt dezu. *(Jetzt in normale Menschegstallt)*

Liebi: Ich glaub nöd. Ich han es viiiiel es schönners.

Franziska: Zeig emal. (*d Liebi zeigts verroschtete und gflickte Herz*) hahaha, das sött schön sii. Das isch ja ganz kaputt, vernarbet und es fähled sogar Stück(li). Wieso sött dis Herz besser sii, als miis??

Liebi: Dis gseht viellicht perfekt us, aber ich wür nie mit dir tuusche. Jedi Narbe erinneret mich a Persone woni gliebt han. Dene han ich je es stuck vo mim Herz geh. Meistens hend sii mir es Stuck vo ihrem Herz zruggeh, wo i die Lugge passt. Aber nöd ganz genau, darum stönd jetzt chli sache Use. Genau das aber erinneret mich a die Persone und das macht jedes Stück wertvoll.

Erkennsch jetzt was d Schönheit vomene Herz isch.

Franziska: ja jetzt verstahn ichs. Am liebste wott ich mis ganze Herz verschänke!

Liebi: Denn wart nöd. Fang grad mit Schänke aa.

Franziska verschenkt ihr (Brot-)Herz an die Kinder und Erwachsene.